

ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-14/2024

Datum: 31. Januar 2024

Aktenzeichen	
Federführendes Amt	Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Vorlagenerstellung	Julia Übelhör

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	06. Februar 2024
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	19. Februar 2024
Stadtverordnetenversammlung	04. März 2024

Betreff:

Informationen zu den Aktivitäten im Bereich kommunale Wärmeplanung

Sachverhalt:

Im August 2023 fand zum Thema kommunale Wärmeplanung (KWP) ein Workshop statt, mit Vertretern der Verwaltung, dem Bürgermeister sowie der Nassauischen Heimstätte (NH). Die NH Projekt-Stadt kooperiert mit der Firma BCC Energie und unterstützt Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung, sowohl fachlich, als auch mit Blick auf die erforderlichen Beteiligungsprozesse.

In der STVV am 9. Oktober 2023 wurde beschlossen, dass die Stadtverordnetenversammlung die Maßnahmen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung unterstützt und um regelmäßige Informationen bittet.

Im weiteren Verlauf wurde die NH Projektstadt mit der BCC beauftragt, eine Projektskizze auszuarbeiten, um Landesfördermittel für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung beantragen zu können. Die Skizze wurde zur technischen Begutachtung an das hessische Wirtschaftsministerium geschickt und dort positiv beurteilt. Im nächsten Schritt erfolgt die Antragsstellung bei der WI Bank. Im Dezember 2023 wurde der Stadt Eltville am Rhein mitgeteilt, dass der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach Teil II Nr. 4.3.3 der Richtlinien zum Hessischen Energiegesetz eingegangen ist und sich in Bearbeitung befindet (Antragsnummer 71692100 Kommunale Wärmeplanung Eltville am Rhein.).

Ausgehend von einem Austausch zwischen Mitarbeitern des Abwasserverbands und der Verwaltung entstand darüber hinaus die Idee, angesichts überschüssiger Wärme in Kanälen und im Klärwerk, die derzeit noch nicht energetisch genutzt wird, Potentiale und Optionen ermitteln zu lassen. Angesichts aktueller Stadtentwicklungsaktivitäten im Bereich etwa zwischen Schwimmbad und Kläranlage soll zeitnah eruiert, wie die überschüssige Wärme aus der Infrastruktur des Abwasserverbands für die Stadtentwicklungsmaßnahmen und weitere Vorhaben genutzt werden kann. Dazu wurde im Januar 2024 eine „Gutachterliche Stellungnahme zur Nahwärmeversorgung für das Betrachtungsgebiet: Stadtentwicklung im Umfeld der Kläranlage“ bei der BCC in Auftrag gegeben.

Schließlich wurde die Stadt Eltville von der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH eingeladen, sich als Pilotkommune am Vorhaben „Erfolgsrezepte Kommunale Wärmeplanung“ zu beteiligen. Dabei sollen insg. 10 mittlere Kommunen bei der Erstellung kommunaler Wärmepläne Unterstüt-

zung erhalten. Dieses Angebot hat die Stadt angenommen, aktuell wird ein erstes Netzwerktreffen vorbereitet.

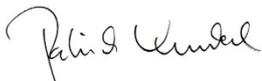
Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

Für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung (inkl. analoger und digitaler Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung und dem Zukauf statistischer Daten) wurden EUR 222.292 beantragt, die geplante Fördersumme beträgt EUR 186.800, die Laufzeit ist für 12 Monate vorgesehen.

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

Die Wärmeplanung soll als wegweisendes Instrument auf der Grundlage der lokalen Gegebenheiten einen Weg aufzeigen, wie zukünftig Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme umgestellt werden kann.

Die Wärmeplanung ist daher ein wichtiges Instrument, um zum Ziel der Eltviller Nachhaltigkeitsstrategie „Klimagasausstoß aller Akteure in Eltville am Rhein senken“ beizutragen.



Patrick Kunkel
Bürgermeister